

Mögliche Konzentrationszone 15

Heidelberg

66 ha

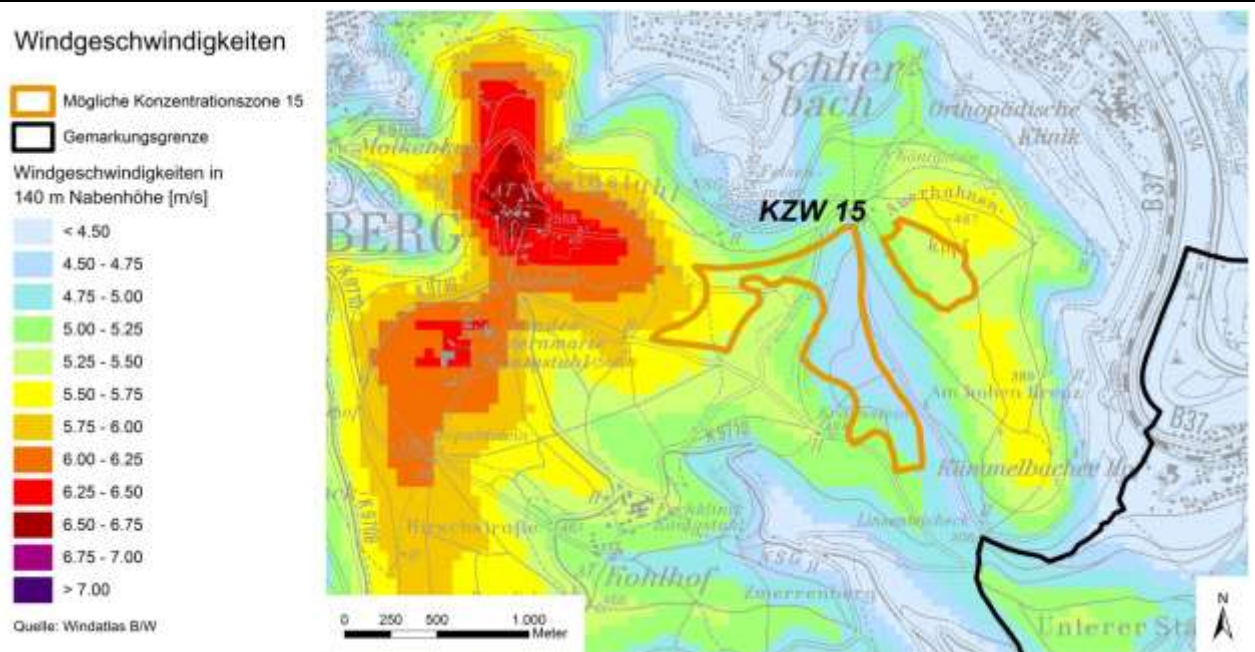


Lage im Raum:

Die Fläche besteht aus zwei Teilflächen und liegt im Stadtgebiet von Heidelberg östlich des Königstuhls im Bereich Auerhahnenkopf und Krausstein, nordöstlich vom Kohlhof. Sie hat eine Größe von 66 ha.

Die für WEA geeignete Fläche liegt in einem topografisch bewegten Gelände in einer Höhe von 390m bis etwa 470m ü.NN. Die Fläche ist nach Norden durch steil abfallende Hänge begrenzt.

Eignung für Windenergieanlagen



Windstärke:

4,50-5,75 m/s

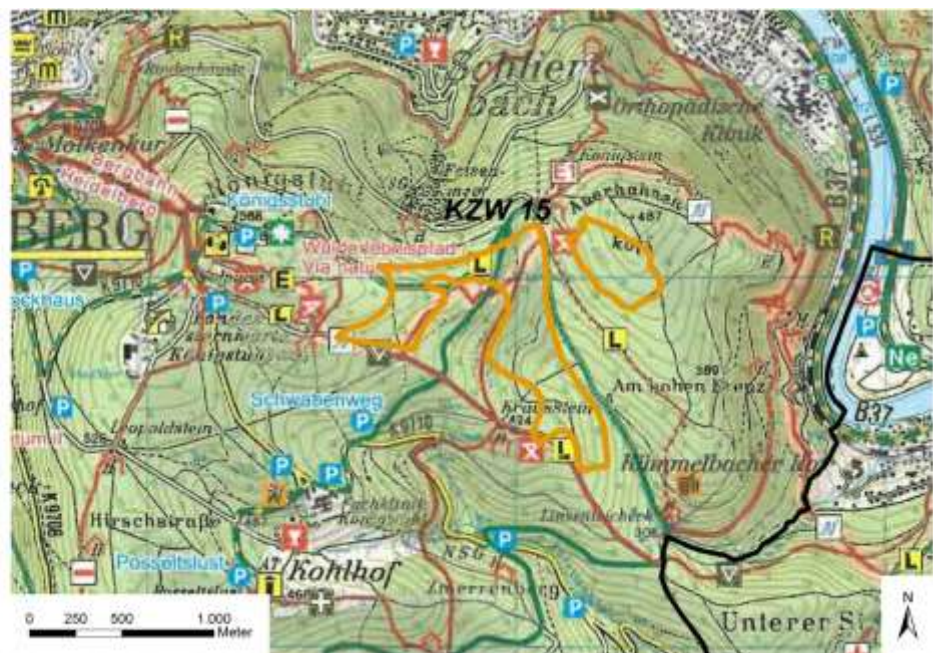
Anzahl möglicher WEA:

ca. 5

Erschließung:

Erschließbarkeit über Wald- und Forstwege mit entsprechender Topographie. Entfernung zur nächsten öffentlichen Straße ca. 500 m.

Naherholung und Tourismus



Quelle: Freizeitkarte Mannheim Heidelberg, Naturpark Neckartal-Odenwald (Westblatt), Hrsg.: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung und eigene Darstellung.
Hinweis: Legende zur Touristikkarte siehe letzte Seite.

Wertigkeit für Naherholung und Tourismus:

Die Fläche Nr. 15 liegt im Wald. Sie ist durch gut frequentierte Wander-, Rad und Wirtschaftswege gekennzeichnet. Innerhalb des Planungsgebiets befinden sich ein Walderlebnis- und Lehrpfad und zwei ausgewiesene Rastplätze. Besondere Anziehungspunkte in der näheren Umgebung sind ca. 620 m westlich der Fläche das Heidelberger Märchenparadies und die Heidelberger Landessternenwarte (ca. 850m entfernt), ca. 200m nördlich das Felsenmeer sowie weitere Rastplätze am Königstuhl und ca. 1,6 km südlich der Landgasthof Alter Kohlhof. Einfache Schutzhütten befinden sich in der Näher der Landessternenwarte, des Rastplatzes an der südlichen Grenze des Planungsgebiets sowie am Königstein. Im Bereich Kohlhof, ca. 1 km südwestlich der Fläche Nr. 15, ist die Rehabilitationsklinik Heidelberg-Königstuhl angesiedelt. Aufgrund der stadtnahen Lage, der vorhandenen Anziehungspunkte und der guten Ausstattung mit Besucherparkplätzen kommt den Wegeverbindungen im Planungsgebiet eine erhöhte Bedeutung zu. Potenzielle Windenergieanlagen wären aufgrund der Lage in einem topografisch bewegten Gelände aus gewissen Perspektiven im Nah- und Mittelbereich sichtbar. Eine Fernwirkung in die Ebene besteht kaum. Die Fläche liegt im Naturpark Neckartal-Odenwald und Geopark Bergstraße-Odenwald.


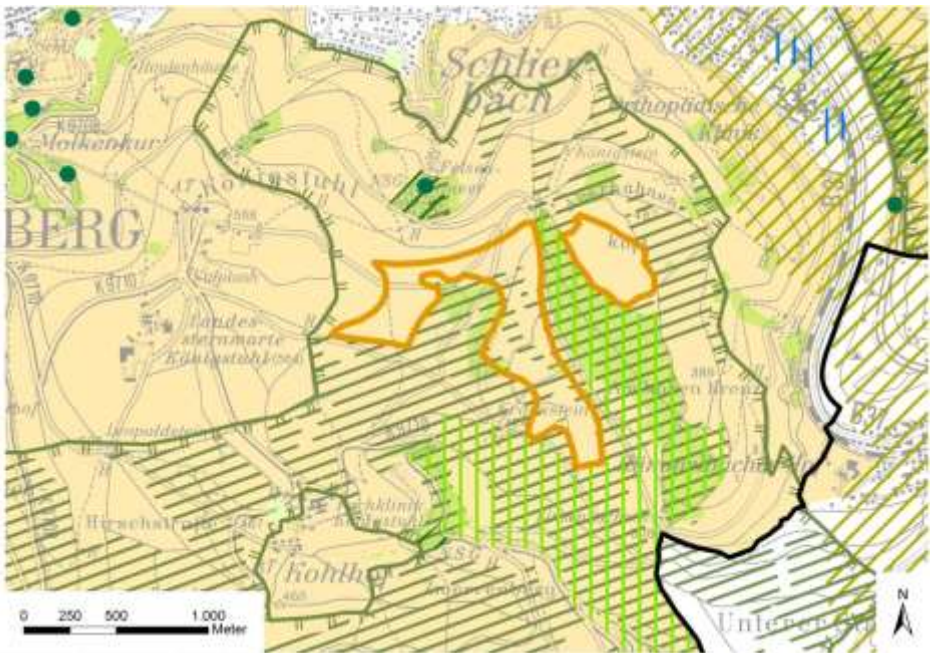
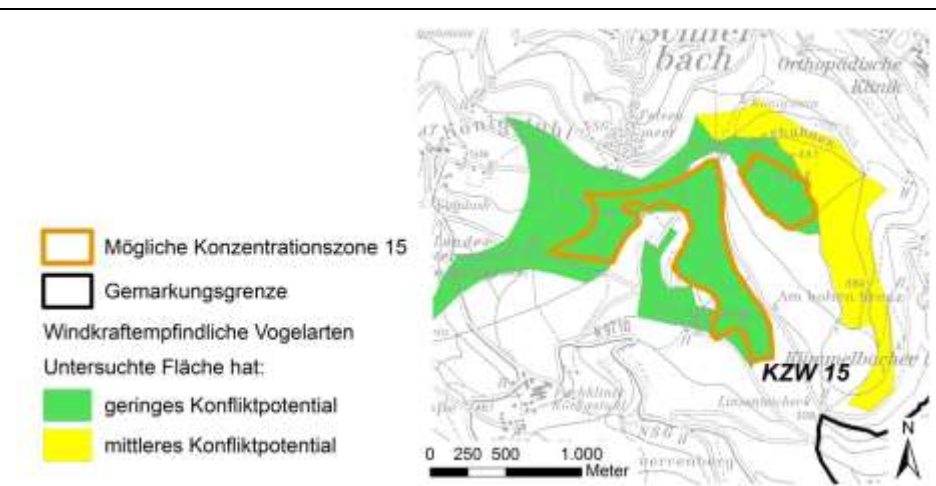
Erreichbarkeit:

Die Fläche liegt in räumlicher Nähe zu den Waldparkplätzen am Königstuhl mit einer vergleichsweise hohen Besucherfrequenz sowie in räumlicher Nähe zu den Waldparkplätzen am Kohlhof. Es besteht eine räumliche Nähe zu Wohngebieten, die sich ca. 1 km nördlich (Schlierbach) der Fläche befinden.

Erholungswald:

Der westliche Teilbereich der Fläche Nr. 15 ist gemäß Waldfunktionskartierung des ForstBW bis zum „Schwabenweg“ als Erholungswald der Stufe 1 eingestuft, die östliche Teilfläche er Fläche als Erholungswald der Stufe 2.

Natur- und Landschaftsschutz

 <ul style="list-style-type: none"> Mögliche Konzentrationszone 15 ● Geotop Naturschutzgebiet FFH-Gebiet FFH-Gebiet, erhebliche Beeinträchtigung Ausschluss windkraftempfindliche Vogelarten Landschaftsschutzgebiet Naturdenkmal Biotop, gesetzlich geschützt Schonwald Wasserschutzgebiet Zone I u. II Gemarkungsgrenze 	 <p>0 250 500 1.000 Meter</p>
<p>Naturraum:</p>	<p>Die Fläche liegt im Naturraum Sandstein-Odenwald im Bereich des westlichen kleinen Odenwalds. Die Fläche ist vollständig bewaldet.</p>
<p>Schutzgebiete:</p>	<p>Die Fläche liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebiets Bergstraße-Mitte und ist Teil des Naturparks Bergstraße-Odenwald. Sie ist flächendeckend als FFH-Fläche ausgewiesen. Im mittleren Bereich befinden sich Bereiche mit einer zu erwartenden erheblichen Beeinträchtigung aufgrund des Lebensraumtyps Wald, diese Teilflächen stehen für WEA nicht zur Verfügung. Die Fläche grenzt im westlichen Bereich direkt an eine Wasserschutzzone II und im südlichen Bereich an einen Schonwald an. Alle Teilflächen liegen vollständig in einem ausgewiesenen Immissionsschutzwald sowie im südlichen und östlichen Bereich im Klimaschutzwald.</p>
<p>Gesetzl. geschützte Biotope:</p>	<p>Westlich und östlich der mittleren Teilfläche grenzen großflächige gesetzlich geschützte Biotope an.</p>
<p>Windkraftempfindliche Brutvogelarten:</p>	 <ul style="list-style-type: none"> Mögliche Konzentrationszone 15 Gemarkungsgrenze <p>Windkraftempfindliche Vogelarten Untersuchte Fläche hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> geringes Konfliktpotential mittleres Konfliktpotential <p>0 250 500 1.000 Meter</p>

Weitere Kriterien

Wildtierkorridor:

Unmittelbar am östlichen Rand der Fläche verläuft ein im Generalwildwegeplan ausgewiesener Wildtierkorridor von internationaler Bedeutung.

